

Handlungsperspektive 4:

„Jugend und junge Erwachsene“

Weil die Kirche im Bistum Aachen sich auf eine zukunftsfähige Form hin verändern will, wird sie in besonderer Weise die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Blick nehmen und bereit sein, aus deren Perspektive zu lernen. Denn Jugendliche und junge Erwachsene sind mit ihrem Blick auf Spiritualität, Gesellschaft und Kirche ein Gradmesser dafür, wie zukünftige Perspektiven sich entwickeln. Jugendthemen sind in diesem Sinne nicht nur Jugendthemen, sondern zugleich immer auch potentielle Zukunftsthemen und können im synodalen Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir“ wichtige Perspektiven erschließen.

4.1 Jugend-Spiritualität und -Gottesdienste

Erkenntnisse

In mehreren Berichten aus den Teilprozessgruppen und den Regionen sowie in Begegnungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde deutlich, dass viele junge Menschen nicht mehr kirchlich sozialisiert sind. Das Hineinwachsen in die Kirche ist kein Automatismus mehr. Immer weniger verorten sich junge Menschen in Angeboten der Kirche. Junge Menschen begegnen in ihrer Lebenswirklichkeit Kirche nicht mehr selbstverständlich. Neue Begegnungsformen und Zugänge sind die Voraussetzung dafür, dass junge Menschen den Glauben als einen Mehrwert für ihr Leben entdecken können.

Empfehlung

Die Lenkungsgruppe empfiehlt für die Prozessphase „Wir wollen uns verändern“, den Blick darauf zu richten, wie Glaubensweitergabe an Jugendliche gelingen kann. Wie können sie spirituelle und katechetische Erfahrungen machen, die sie im Leben stärken? Es sollen bestehende erprobte Formate und Angebote ausgewertet, neue entwickelt und ausprobiert werden. Dabei soll die Frage, was Jugendliche anspricht (z.B. jugendgerechte Musik, Ästhetik und Sprache) und was deren Lebenswirklichkeit ausmacht, handlungsleitend sein. Auf diese Weise sollen im Prozess Perspektiven einer Spiritualität für, von und mit jungen Menschen entstehen.

4.2 Weiterentwicklung von Angeboten für Jugendliche

Erkenntnisse

In vielen Berichten der Analysephase wird herausgestellt, dass es im Bistum Aachen eine vielfältige kirchliche Jugendarbeit gibt, die sich verbandlich, in Pfarreien und Gemeinden, in Jugendkirchen, Jugendeinrichtungen und anderen Formen verwirklicht. Allerdings fehlen

häufig vor Ort Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für und Akteure von Jugendarbeit. Es mangelt an Entschiedenheit, Angebote bereitzustellen, in denen Jugendliche ihr Interesse für den Glauben und ihre aktuellen Themen einbringen können.

Empfehlung

In der Prozessphase „Wir wollen uns verändern“ sollen von und mit Jugendlichen diakonische und kirchliche Angebote für Jugendliche weiterentwickelt werden – in der Bildungsarbeit genauso wie in der Freizeitgestaltung und auf weiteren Gebieten. Die katholischen Verbände und die offene Jugendarbeit bieten wichtige Erfahrungsquellen für eine gelingende Jugendarbeit.

4.3 Entwicklung von Angeboten für junge Erwachsene

Erkenntnisse

Jungen Erwachsenen fehlen häufig Andockpunkte an Kirche, wie in der Analysephase deutlich wurde. Dies gilt insbesondere für den gemeindlichen Bereich. Angebote der Kirche vor Ort richten sich eher an Familien mit Kindern oder ältere Gemeindeglieder. Dadurch entsteht eine schwerwiegende Lücke in der Begleitung der Lebenswege. Konkrete Angebote für junge Erwachsene, ob einzeln oder als Paar, können dazu beitragen, diese auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu stärken und das Gemeindeleben zu bereichern.

Empfehlung

In der Prozessphase „Wir wollen uns verändern“ sollen die spezifischen Bedürfnisse von jungen Erwachsenen in den Blick genommen werden. Auf dieser Basis sollen im Zusammenspiel mit den Jugend- und Erwachsenenverbänden sowie weiteren Akteuren systematisch kirchliche Angebote für diese Zielgruppe auf- und ausgebaut werden. Hierzu zählen: Angebote im gottesdienstlichen und spirituellen Bereich genauso wie Angebote in der Bildungsarbeit und in der Freizeitgestaltung.

4.4 Partnerschaft, Ehe und Familie

Erkenntnisse

Vor allem in der Teilprozessgruppe „Ehe und Familie“ wurde in Bezug auf Partnerschaft, Ehe und Familie eine große Diskrepanz zwischen alltäglicher Lebenspraxis und kirchlicher Lehre festgestellt. Die „traditionelle“ Ehe und Familie verliert gesamtgesellschaftlich an Bedeutung, immer mehr Menschen leben gewollt oder ungewollt allein oder unverheiratet zusammen. Für junge Menschen in allen Beziehungsformen sollte es Angebote zur Unterstützung in Lebens-, Glaubens- und Erziehungsfragen geben. Dabei ist es wichtig, dass sich Haltungen, Konzepte und Angebote vor allem durch eine ausgeprägte Willkommenskultur auszeichnen.

Dies gilt beginnend mit der Sakramentenvorbereitung (Ehe, Taufe) und soll sich in Angeboten zur Beziehungspastoral fortsetzen.

Empfehlung

Die Lenkungsgruppe empfiehlt für die Prozessphase „Wir wollen uns verändern“, für die Begleitung von Menschen in den unterschiedlichen Lebensformen und -situationen passende pastorale Angebote zu sichten, zu evaluieren und ggf. neue zu entwickeln und zu erproben. Dabei sollen die Fragen der jungen Menschen nach gelingender Partnerschaft genauso handlungsleitend sein wie christliche Werte und eine lebensnahe Vermittlung von Glaubensinhalten.

4.5 Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Erkenntnisse

Jugendliche haben sich in die Analysephase des Prozesses auf vielfältige Weise mit ihren aktuellen Themen eingebracht. Veranstaltungsformate, die nicht spezifisch auf ihre Altersgruppe ausgerichtet waren, haben allerdings nur wenige Jugendliche und junge Erwachsene besucht. In den Entscheidungsgremien des Bistums sind die entsprechenden Gruppen deutlich unterrepräsentiert.

Empfehlung

In der Prozessphase „Wir wollen uns verändern“ sollen spezifische Formate für Jugendliche und junge Erwachsene realisiert werden. Dabei soll gesichert werden, dass sie auf die ihnen gemäße Art und Weise ihre Sichtweisen und Resonanzen auf kirchliche Entwicklungen hin, ihre Themen und Ideen einbringen können. Zugleich sollen überprüft werden, wie die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf allen Ebenen gefördert werden kann.
